

Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie Januar 2013 Herausforderungen bei der Erreichung der Bewirtschaftungsziele

Veranstaltungsinhalt:

Die Verfolgung der Zielsetzungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und das wasserwirtschaftliche Tagesgeschäft sollten eigentlich Hand in Hand gehen, sind aber oftmals doch zwei Paar unterschiedliche Schuhe. So gilt es, Ziele anderer Handlungsfelder mit in Betracht zu ziehen und die mitunter daraus resultierenden gegensätzlichen Ansprüche in der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Hinzu kommen weiterhin bestehende Unsicherheiten, wie die in den Bewirtschaftungsplänen eher abstrakt formulierten Handlungsrichtungen in konkrete Maßnahmen vor Ort zu übersetzen sind.

Mit Blick auf die bestehenden morphologischen Defizite kommt den Aktionsfeldern Gewässerrenaturierung und Gewässerunterhaltung eine wesentliche Bedeutung zu. Die Frage hierbei ist jedoch, welche Wirkungen lassen sich durch Maßnahmen zur Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Flora und Fauna tatsächlich erreichen. Diese vorgenannten Aspekte sollen im Rahmen der diesjährigen Erfurter Gespräche beleuchtet und in einem weiterhin intensiven Meinungs- und Gedankenaustausch diskutiert werden.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung, Ingenieure, Naturwissenschaftler aus Städten und Gemeinden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden und Ingenieurbüros, in deren Aufgabenbereich die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie fällt, Vertreter von Wassernutzern.

Programm - Entwurf

09:45 bis 10:00	Begrüßung und thematische Einführung Dr. Michael Weyand, Ruhrverband;	Dienstag 05. Februar 2013
Herausforderungen bei der Erreichung der Bewirtschaftungsziele Moderation: Dr. Michael Weyand		
10:00 bis 10:40	Integrale Wasserwirtschaft im Elbeinzugsgebiet – Meilensteine innerhalb des Umsetzungsprozesses der WRRL N.N., Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt (MLU), Magdeburg	
10:40 bis 11:20	Effizienter Hochwasserschutz für die Zukunft – wie lassen sich hier Wasserrahmen- und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie miteinander verbinden? Dr. Uwe Müller, Dresden	
11:20 bis 12:00	Regenerative Energieerzeugung aus Wasserkraft und Durchgängigkeit von Fließgewässern– wie sind diese beiden umweltpolitischen Zielgrößen miteinander vereinbar? Prof. Dr.-Ing. Stephan Theobald, Universität Kassel	
12:00	Mittagspause	
12:40 bis 13:20	Effiziente landwirtschaftliche Produktion und Schutz von Wasser – welche Synergien sind möglich? Dr. Hartwig Drechsler, Göttingen	
13:20 bis 14:00	Gewässerunterhaltung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten – was ist notwendig, was ist machbar? Dipl.-Ing. Hubertus Brückner, Sonnewalde	
14:00	Kaffeepause	
14:20 bis 15:00	Gewässerrenaturierung heute – Versuch einer Standortbestimmung Dipl.-Ing. Thomas Schmidt, Kassel	
15:00 bis 15:40	Abschätzung des Wiederbesiedlungspotenzials als Grundlage für die Planung von Renaturierungsmaßnahmen Dipl.-Biol. Veronica Dahm, Universität Duisburg-Essen	
15:40 bis 16:00	Abschlussdiskussion und Schlusswort Dr. Michael Weyand	
16:00	Ende der Veranstaltung	